

# EIN ETWAS ANDERES SPIEL

Am Dienstag, 24. April 2012, erwartete die U21-Spieler und ihre Begleiter eine ungewöhnliche Destination: Ein Turnier gegen Insassen in der JVA Lenzburg stand auf dem Programm – ein spezieller Abend für alle Beteiligten.

**Text: Patrick Lienhart, Bilder: freshfocus**

Man konnte es bereits den Gesichtern im Car ablesen: Die U21-Spieler hatten Respekt vor dem Turnier in der JVA. «Ich befürchtete schon, es wird so hart, wie man es jeweils in den Spielfilmen sieht», verrät Verteidiger Egzon Kllokoqi. Doch die Bedenken erwiesen sich als unbegründet. «Es lief alles ganz normal ab. Die Spiele und die Führung durch das Gebäude waren eine interessante Erfahrung, die ich bestimmt nicht so schnell vergessen werde», fügt der 19-Jährige an.

Die Spiele waren hart umkämpft und die Gefangenen hielten gut – und jederzeit fair – dagegen, letztlich setzten sich die Zürcher aber doch meistens durch (siehe Box). Für FCZ-U21-Trainer Urs Meier war der Anlass aber nicht nur deswegen ein Erfolg: «Als wir die Spieler über das Turnier informierten, gab es auch ungläubige Reaktionen. Es war interessant für mich, unsere Spieler in der JVA zu beobachten. Sie haben auch menschlich dazugelernt und es war ein eindrücklicher Abend.»

«Dass externe Mannschaften Respekt vor ihrem Besuch in der JVA zeigen, ist normal», erklärt JVA-Freizeitleiter Hanspeter Schär. «Doch mit der Zeit sehen sie, dass unsere Insassen auf dem Feld auch Menschen wie alle anderen sind», so Schär weiter.

## Turnierresultate

(5 Spieler pro Mannschaft, Kleinfeld, 10 Minuten pro Spiel)

1. Spiel: 2:0-Sieg (Tore durch Egzon Kllokoqi und Ali Imren)
  2. Spiel: 3:1-Sieg (Tore durch Aleksander Markaj, Filip Hren und Aaron Schneebeil)
  3. Spiel: 1:1-Unentschieden (Tor durch Egzon Kllokoqi)
  4. Spiel: 5:1-Sieg (Tore durch Egzon Kllokoqi, Aleksander Markaj, Filip Hren, Ramadan Morina und Ricardo Da Costa)
- Finale: 7:3-Sieg (Tore durch Filip Hren (3), Aaron Schneebeil, Ali Imren, Egzon Kllokoqi und Ricardo Da Costa)

Jeden Abend spielt in der JVA eine Gruppe von 12 Männern Fussball – fix einem Wochentag zugeteilt. «Wenn sie hören, dass eine externe Mannschaft zu Besuch kommt (zwei bis drei Male im Jahr), wollen dann jeweils alle tauschen und an diesem Tag spielen», erklärt Schär mit einem Schmunzeln. Auch für die Gefangenen seien solche Spiele jeweils eine Abwechslung zum Alltag und ein spezielles Erlebnis. Für die FCZ U21 war es das zweifelsfrei auch. Spätestens die Heimfahrt bewies es. Es war wohl noch nie so ruhig im FCZ-Car nach einem Sieg. ■



Die U21-Spieler nahmen nicht nur den Turniersieg, sondern auch viele weitere Eindrücke aus Lenzburg mit.